

## **Tagesordnung:**

### **1. Fragemöglichkeit für Zuhörer**

- a) Auf Nachfrage eines Zuhörers berichtet Bürgermeister Brügner, dass der Originalgrenzstein zwischen Vörstetten und Gundelfingen in Zusammenarbeit zwischen dem Verbandsbauamt, dem Vermessungsamt, der Straßenverkehrsbehörde sowie der Gemeinde Vörstetten nach dem Abschluss der Bauarbeiten an der Kreisstraße an einer veränderten Stelle erneut gesetzt wurde.
- b) Auf Nachfrage eines Zuhörers berichtet Bürgermeister Brügner, dass ein Teil des Gehwegs der Ecke Schauinslandstraße / Talstraße bisher noch nicht asphaltiert wurde, da an dieser Stelle noch eine Stromleitung verlegt wird.
- c) Ein Zuhörer merkt an, dass sich einige Verkehrsteilnehmer nicht an die vorgeschriebene Geschwindigkeitsbegrenzung von sieben km/h in der Hochburger Straße halten, welche als Spielstraße ausgewiesen wurde.
- d) Eine Zuhörerin bemängelt die Entwicklung der Bauarbeiten eines Bauvorhabens im Wohngebiet Im Gottesacker. Diese würden sich auf Ihr Grundstück auswirken.
- e) Auf Nachfrage es Zuhörers berichtet Bürgermeister Brügner über den aktuellen Stand der Breitbandausstattung im Gemeindegebiet.

### **2. Bestätigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 19.03.2018**

Eine Fertigung der Niederschrift wurde den Mitgliedern des Gemeinderates in der heutigen Sitzung vorgelegt. Die Niederschrift wird von drei Gemeinderatsmitgliedern unterschriftlich bestätigt.

### **3. Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlichen Sitzungen**

Entfällt.

### **4. Kriminal - und Unfallstatistik Vörstetten 2017 (Drucksache 28/2018)**

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt Bürgermeister Brügner den Leiter des Polizeireviers Waldkirch. Er berichtet über die aktuelle Sicherheitslage von Vörstetten und erläutert die Zahlen zur Kriminal- und Unfallstatistik des Jahres 2017. Im vergangenen Jahr haben sich in der Gemeinde insgesamt 79 Straftaten (bei einer Aufklärungsquote von mehr als 60 %) sowie 35 Verkehrsunfälle in der Gemeinde ereignet. Bei den Straftaten handelte es sich überwiegend um Diebstahl, Sachbeschädigung, Betrug sowie um so genannte Sonstige Straftaten. Auf Nachfrage eines Gemeinderatsmitglieds berichtet Leiter des Polizeireviers Waldkirch, dass im vergangenen Jahr ein Wohnungseinbruch stattgefunden habe. Grundsätzlich sei die Sicherheitslage in Vörstetten im vergangenen Jahr als sehr gut zu bewerten. Bürgermeister Brügner bedankt sich bei Leiter des Polizeireviers Waldkirch für die verständliche Darstellung der Statistik und dem gesamten Polizeirevier Waldkirch und dem Polizeiposten Denzlingen für Ihre Arbeit in der Gemeinde und die unkomplizierte und gute Zusammenarbeit.

## **Beschluss:**

Der Gemeinderat nimmt von den Ausführungen Kenntnis.

## **5. Bebauungsplan „Langacker 1. Änderung“ Aufstellungsbeschluss, Offenlagebeschluss und Beschluss zur Beteiligung der Träger öffentlicher Belange (Drucksache 33/2018)**

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt Bürgermeister Brügner Herrn Müller, Leiter des Verbandsbauamtes. Im Bebauungsplan Langacker wurde unter anderem Einzelhandelnutzungen ausgeschlossen. Im Plangebiet soll ein Unternehmen im Bereich des Versandhandels angesiedelt werden. Seit Verkauf des Grundstücks an das Versandhandelsunternehmen hat sich die Rechtsprechung dahingehend verändert, dass Versandhandel inzwischen nun rechtlich unter den Begriff des Einzelhandels fällt. Der Ausschluss von Versandhandel war in der gemeindlichen Zielsetzung jedoch nie beabsichtigt. Über die Bebauungsplanänderung soll dieses nun klargestellt werden und damit die planungsrechtlichen Voraussetzungen für den Betrieb geschaffen werden. Herr Müller berichtet über das Verfahren der Bebauungsplanänderung und das weitere Vorgehen. Nach Beschlussfassung soll der Entwurf öffentlich ausgelegt werden und parallel werden die Träger öffentlicher Belange gehört. Die eingehenden Stellungnahmen werden dem Gemeinderat im weiteren Verfahren zur Entscheidung vorgelegt. Ein Umweltbericht mit entsprechendem artenschutzrechtlichem Fachbeitrag wurde im Zuge der Aufstellung des Bebauungsplanes im Jahr 2015 erstellt. Durch die Änderung ergeben sich keine weitergehenden Anforderungen an den Artenschutz sodass auf eine Überarbeitung dessen verzichtet werden kann. Die Satzungsentwürfe, Bebauungsvorschriften sowie die Begründung wurde den Gemeinderäten mit der Einladung zur Sitzung mitgeschickt.

### **Beschluss:**

1. Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Bebauungsplan „Langacker“ als Bebauungsplan der Innenentwicklung nach § 13 a BauGB zu ändern („Langacker 1. Änderung“).
2. Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Entwurf des Bebauungsplans „Langacker 1. Änderung“ sowie der gemeinsam mit dem Bebauungsplan aufgestellten örtlichen Bauvorschriften in der Fassung vom 09.04.2018 zu billigen und nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen so-wie die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB durch-zuführen.

## **6. Änderung der Hundesteuersatzung – Einführung Steuersatz für Kampfhunde (Drucksache 34/2018)**

Bisher gab es in der Hundesteuersatzung der Gemeinde Vörstetten im Gegensatz zu den Umlandgemeinden keinen gesonderten Steuersatz für die Haltung von Kampfhunden. Die Gemeinde kann jedoch für Hunde, die aufgrund ihres Verhaltens die Annahme rechtfertigen, dass durch sie eine Gefahr für Leben und Gesundheit von Menschen und Tieren besteht, eine höhere Steuer zur Abschreckung erheben. Da Kampfhunde auf Grund Ihrer Rasse als besonders gefährlich eingestuft werden, wird vorgeschlagen, eine Regelung für Kampfhunde in die Hundesteuersatzung aufzunehmen und den Steuersatz auf 360,00 Euro, jeder weitere 720,00 Euro zu erhöhen. In der Polizeiverordnung Baden-Württemberg ist geregelt, welche Hunderassen zu den Kampfhunden zählen (Kategorie 1 und 2). Bürgermeister Brügner informiert die Gemeinderäte über die geltenden Steuersätze für Kampf-

hunde der Nachbargemeinden, welche den Vorschlag der Verwaltung grundsätzlich übersteigen. Die Gemeinderäte sprechen sich für die Erhebung eines Steuersatzes für Kampfhunde aus.

Einige Gemeinderäte schlagen vor, einen höheren Steuersatz in Höhe von 600 € festzusetzen. Dieser Vorschlag wird unterschiedlich beurteilt und daher zur Abstimmung gestellt:

**Beschluss:**

1. Der Gemeinderat beschließt mit 5 Ja-Stimmen durch die Gemeinderatsmitglieder Becker, Pawelke, Raynor, Schonhardt und Windisch und 8 Nein-Stimmen auf einen Hundesteuersatz für Kampfhunde in Höhe von 600 € zu verzichten.
2. Der Gemeinderat beschließt mit 2 Nein-Stimmen durch die Gemeinderäte Pawelke und Schonhardt und einer Enthaltung durch Gemeinderätin Raynor die Änderung der Hundesteuersatzung gemäß der Anlage.

**7. Verpachtung von Fischwasser Schobbach, Mühlbach, Futterholzbach, Riemebach an den ASC Vörstetten**

Der Pachtvertrag für die o.g. Gewässer ist zum 31.12.2017 ausgelaufen und sollte somit wieder neu abgeschlossen werden. Die Pachtdauer würde 12 Jahre betragen und vom 01.01.2018 bis zum 31.12.2029 gelten. Er wird in der dem Gemeinderat vorliegenden Form vom ASC Vörstetten akzeptiert. Der Staatlichen Fischereibehörde wurde der neue Vertragsentwurf zur Überprüfung zugesandt. Die Gemeinderäte begrüßen die Verlängerung des Pachtvertrages.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat stimmt einstimmig einer Weiterverpachtung gemäß dem Fischereipachtvertrag in der vorgelegten Fassung – die endgültige Zustimmung des Regierungspräsidiums vorausgesetzt – zu.

**8. Annahme von Spenden (Drucksache 30/2018)**

Bürgermeister Brügger erklärt sich für diesen Tagesordnungspunkt gemäß § 18 GemO für befähigt und nimmt im Zuhörerbereich Platz.

Bürgermeister-Stellvertreter Schonhardt übernimmt den Vorsitz und berichtet über die eingegangene Spende der Raiffeisenbank Gundelfingen eG, Wildtalstraße 2, 79194 Gundelfingen. Diese spendet aus den Gewinnsparmitteln je 750,00 € an die beiden Vörstetter Kindergärten „Wirbelwind“ und „Sonnenwinkel“. Über die Annahme der Spende entscheidet der Gemeinderat gemäß § 78 Abs. 4 der Gemeindeordnung.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat stimmt der Annahme der Spenden in Höhe von insgesamt 1.500,00 € einstimmig zu.

Bürgermeister Brügger kehrt an den Sitzungstisch zurück und übernimmt den Vorsitz.

**9. Verschiedenes Fragen und Anregungen**

- a) Bürgermeister Brügger berichtet über einen beschädigten Baum in der Nähe des

Kriegerdenkmals.

- b) Ein Gemeinderatsmitglied merkt an, dass einige Kanalschächte in der Talstraße nicht ausreichend befestigt seien.

#### **10. Fragemöglichkeit für Zuhörer**

- a) Einige Zuhörer äußern Ihre Haltung zur beschlossenen Änderung der Hundesteuer-satzung.